

Medienmitteilung

LYSSPLUS: Bauarbeiten an der Bürenstrasse

Die Bürenstrasse wird im Abschnitt vom Hirschenplatz bis zur Einmündung der Busswilstrasse umfassend umgestaltet und saniert. Die Bauarbeiten dauern von Anfang Februar 2026 bis Ende Juli 2026. Während dieser Zeit ist die Bürenstrasse nur einseitig, vom Hirschenplatz in Richtung Hardern/Büetigen befahrbar.

Anfang Februar starten die Bauarbeiten an der Bürenstrasse. Ziel des Projekts ist es, die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern und die Strasseninfrastruktur an heutige Anforderungen anzupassen – insbesondere für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrende. Kern der Massnahmen ist die Erstellung eines einseitig durchgehend geführten Radstreifens im Bereich der SBB-Unterführung. Ergänzend werden Fussgängerquerungen hindernisfrei ausgestaltet, Kurvenbereiche normgerecht angepasst sowie die Strassenentwässerung und der gesamte Oberbau erneuert. Zudem wird die lichte Durchfahrthöhe bei der SBB-Unterführung erhöht.

Die Bauarbeiten dauern von Montag, 2. Februar 2026 bis Ende Juli 2026. Bereits in der kommenden Woche werden erste Vorbereitungsarbeiten umgesetzt. Während der gesamten Bauzeit ist die Bürenstrasse im Baustellenperimeter nur einseitig und ausschliesslich vom Zentrum in Richtung Hardern/Büetigen befahrbar. Der motorisierte Verkehr sowie die Buslinien L362 und L367 in Richtung Hirschenplatz werden über die Busswilstrasse und den Steinweg umgeleitet. Eine Zu- und Wegfahrt zwischen der Rosengasse und der Bürenstrasse ist nicht mehr möglich. Die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers Rosengasse erreichen ihre Liegenschaften über die Grentschelstrasse und den Oberfeldweg. Die Rosenmattstrasse darf nicht als Ausweichroute genutzt werden.

Fussgängerinnen und Fussgänger können den Baustellenbereich jederzeit passieren. Radfahrende in Richtung Zentrum müssen das Velo schieben. Die Parkfelder bei den Liegenschaften Hirschenplatz 3 und 5 werden aufgehoben.

Auf der Busswilstrasse im Abschnitt von der Steinweg-Brücke in Richtung Aldi gilt zudem ein Fahrverbot für Lastwagen.

Im gesamten Baustellenperimeter ist mit Verkehrsbehinderungen, temporären Sperrungen sowie Anpassungen der Vortrittsregelungen zu rechnen. Die Zugänglichkeit zu allen Liegenschaften ist zu Fuss jederzeit gewährleistet; einzelne Zufahrten mit motorisierten Fahrzeugen können phasenweise eingeschränkt sein. Direkt betroffene Anwohnerinnen und Anwohner wurden bereits vorgängig und werden weiterhin regelmässig informiert.

Informationen zum Projekt finden Sie unter www.lyssplus.ch.

Für Fragen steht zur Verfügung:

Titus Moser, Projektleiter OIK III, Tel. 031 636 79 15

Veröffentlicht am 22. Januar 2026